

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.907.634

Wien, am 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Dezember 2023 unter der Nr. **17329/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Irreführung der Österreicher durch die Bundesregierung und andere Stellen über die Verhinderung der Übertragung einer Corona-Infektion mittels einer Corona-„Impfung““ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

1. *Warum wurden die Österreicher nicht richtig darüber informiert, dass die Corona-„Impfungen“ nie darauf getestet wurden, ob sie zum Fremdschutz geeignet sind?*
2. *Warum wurden die Österreicher nicht richtig darüber informiert, dass die Corona-„Impfungen“ nicht zum Fremdschutz geeignet sind?*
3. *Wie konnte man es angesichts dieser Tatsachen rechtfertigen, 1,1 Mio. Bürger vom öffentlichen Leben ohne einen Grund auszuschließen?*
 - a. *Welche Konsequenzen wird dieses Vorgehen haben, da jetzt öffentlich bekannt ist, dass die damals genannten Gründe mit keinen Daten untermauert waren?*

- b. Werden Sie persönliche Konsequenzen wegen dieser Falschinformation ziehen?
Wenn nein, warum nicht?*
- 4. Wird sich die Regierung für die Falschinformation in Sachen „Fremdschutz“ der Covid-„Impfungen“ bei der Bevölkerung entschuldigen und weitere notwendige Konsequenzen ziehen?*

Diese Fragen sind nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 98/2022, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches.

Karl Nehammer

